

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 135 (2009)

Heft: 4

Rubrik: Übrigens : und sie wiederholt sich doch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Übrigens

66

Nebelspalter
Mai 2009

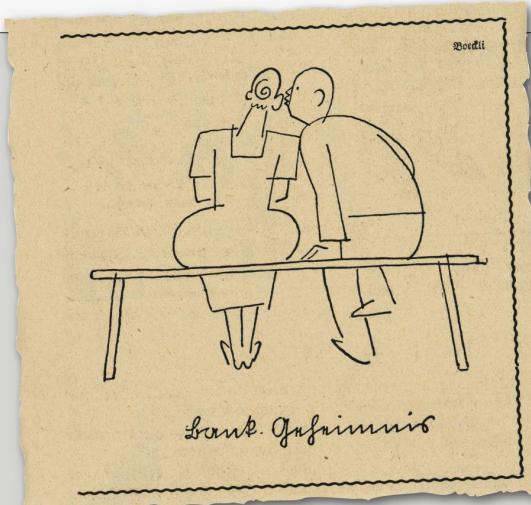
Und sie wiederholt sich doch

Dass sich Geschichte irgendwie wiederholt, ist eine Einsicht, die beim Schmökern in alten «Nebelspalter»-Bänden ziemlich gewiss ist. Gerade bei den Dingen, die uns satirisch unterhalten und auch aufregen, handelt es sich oftmals oft um Grund-sätzliches und Zeitloses.

Auch das Bankgeheimnis gehört zu den Reizthemen mit solchen Déjà-vu-Qualitäten.

Dieser zeichnerische Kalauer stammt aus dem «Nebelspalter» im Herbst 1922. Die Zeichnung hatte damals den Trostpreis eines «Nebelspalter»-Zeichner-Wettbewerbs gewonnen.

Das «Bank-Geheimnis» war die erste Publikation eines gewissen Carl Böckli. Genau: jener Bö, der später zur prägendsten Figur der «Nebi»-Geschichte werden sollte. (red.)



Peter Pol & Reto Fontana

Irmas Kiosk

